



August 2016

www.kirchstrasse-uzwil.ch

Sehr geehrte Eltern

In der Schule Uzwil werden Kinder aus 41 verschiedenen Nationen unterrichtet. Nebst den Kindern aus der Schweiz, ist die Gruppe der Mazedonier am grössten, gefolgt von Schülerinnen und Schülern aus Kosovo und Serbien.

Das Zusammenleben mit so vielen Nationen fordert uns heraus, bietet aber auch eine grosse Bereicherung und inspirierende Vielfalt. In unserem Leitbild haben wir dazu folgenden Satz formuliert:

Wir leben Integration als gegenseitige Aufgabe und Bereicherung.

Damit Integration gelingen kann, braucht es Toleranz und Neugier. Neugier auf andere Lebensweisen, Traditionen und Gewohnheiten. Es setzt aber auch den Mut voraus, unsere Werte und Normen des Zusammenlebens aufzuzeigen und einzufordern. Und schliesslich braucht es die Offenheit, Unbekanntes kennenzulernen und als Bereicherung zu entdecken.

Vom 1. bis 5. Mai 2017 führen wir eine Projektwoche zum Thema *Marktplatz der Nationen* durch. Wir machen uns auf eine internationale Entdeckungsreise und freuen uns, wenn Sie sich auch als Eltern von unserer Neugier anstecken lassen.

Ein herzliches Willkommen allen Kindern und Eltern, die ihre Entdeckungsreise an der Kirchstrasse in diesem Schuljahr gestartet haben.

Freundliche Grüsse

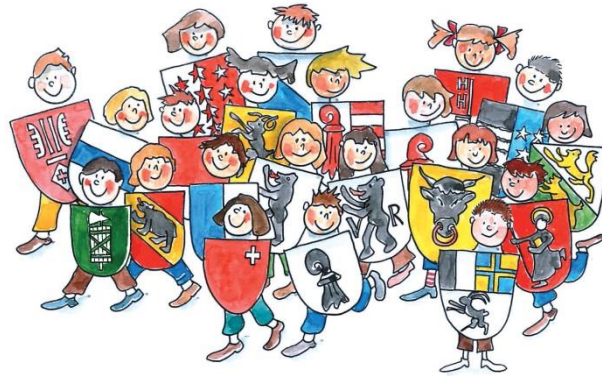
Peter Falk, Schulleiter

Paul Stengel, Mitglied der Schulleitung

Agenda!



01.10. – 23.10.2016	Herbstferien
07.11. – 09.12.2016	Apfelaktion
14.11. – 15.11.2016	Besuchstage
24.12. – 08.01.2017	Weihnachtsferien
31.01.2017	Einschulungsabend
04.02. – 12.02.2017	Winterferien
16.03. – 17.03.2017	Besuchstage
08.04. – 23.04.2017	Frühjahrsferien



Der neue Lehrplan in Kürze

Wozu braucht es einen Lehrplan?

Ein Lehrplan beschreibt, was ein Kind am Ende der Volksschule wissen und können soll. Er legt die Bildungs- und Lernziele fest und regelt die Unterrichtszeit. Die Lehrpersonen setzen den Lehrplan als Planungsinstrument ein. Ausserdem bildet er die Grundlage für Lehrmittelautoren. Der noch bestehende Lehrplan ist fast 20 Jahre alt und wird den neuen Themen und Anforderungen nicht mehr gerecht.

Was ist neu?

Auf der Primarstufe erfolgt ein Ausbau im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft. Dieser wird stärker gewichtet. Im Bereich Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG) wird der Bereich der Religionen für alle in die Volksschule aufgenommen. Die Eltern dürfen wählen, ob dieses Fach durch die Schule oder durch die Kirche erteilt werden soll. Ab der 5. Klasse wird der Bereich Medien und Informatik im Unterricht integriert.

Neu sind auch die Bezeichnungen der Stufen. Der Lehrplan spricht von Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse), Zyklus 2 (3. – 6. Klasse) und Zyklus 3 (Oberstufe).

Was heisst kompetenzorientierter Unterricht?



Grundsätzlich gilt: Auch im neuen Lehrplan muss der Stoff gelernt und auch trainiert werden. Vermehrt soll dieses erarbeitete Wissen benutzt werden, um Lösungen zu neuen Aufgabenstellungen zu finden. Dazu ein konkretes Beispiel: Die Kinder lernen den Aufbau und die Symbole einer Landkarte kennen. Nun zeichnen sie mit ihren erworbenen Kenntnissen eine Karte ihres Schulweges.

Umsetzung ab August 2017

Es ändert sich nicht alles im Sommer 2017 – es wird bereits mehrheitlich kompetenzorientiert unterrichtet. Auch im Stundenplan gibt es nur wenige Veränderungen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die Lehrperson oder machen Sie sich ein eigenes Bild unter www.lehrplan.ch.



Wir begrüssen eine neue Lehrperson



Catherine De Clercq Lüchinger

Seit über 25 Jahren bin ich auf verschiedenen Schulstufen als Lehrerin und Heilpädagogin tätig. Ich freue mich sehr, seit diesem Sommer im Schulteam an der Kirchstrasse im Bereich Legasthenie/Dyskalkulie zu arbeiten. Neben meiner Lehrtätigkeit bin ich auch Mutter und führe eine Praxis als Mentalcoach. Es ist mir ein grosses Anliegen, Menschen bei der Entwicklung ihrer Anlagen zu unterstützen und zu fördern. In meiner neuen Aufgabe im Schulhaus Kirchstrasse werde ich die Kinder und Jugendlichen darin bestärken, an ihre Fähigkeiten zu glauben, auf diesen aufzubauen und sie zur Entfaltung zu bringen.

Lernlupe – Normierung von Orientierungsaufgaben in der 3./4./5. und 6. Klasse

Geschätzte Eltern,
unsere Schulanlage wurde per Los ausgewählt, an der Normierung der neuen Orientierungsaufgaben teilzunehmen. Die Normierung wird bis spätestens 18.12.2016 durchgeführt.
Um die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern durch deren Lehrpersonen gut zu unterstützen, entwickeln die Lehrmittelverlage der Kantone St. Gallen und Zürich Lernlupe, ein Lernförderinstrument für die 3. – 6. Klasse.

Am Computer wird die Klasse an verschiedenen Tagen in den Fächern Mathematik und Deutsch Aufgaben bearbeiten. Die Lehrperson wird vorher mit den Schülerinnen und Schülern Beispielaufgaben lösen. So werden die Kinder mit diesen Aufgabenstellungen vertraut.

Alle Kinder haben verschiedene Aufgaben und lösen diese so gut wie möglich. Es gibt keine individuelle Bewertungen oder Rückmeldungen. Die anonymisierten Resultate werden ausschliesslich für die Normierung des Aufgabenpools genutzt.

Am Anfang füllen die Kinder einen kurzen Fragebogen aus. Die Fragen dienen dazu, die Fairness der Aufgabenstellung zu überprüfen und sicherzustellen, dass die Aufgaben die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gut abbilden. Die vollständige Anonymität der Fragestellung ist jederzeit gewährleistet.

Über www.lernlupe.ch können Sie sich über den aktuellen Entwicklungsstand von Lernlupe orientieren.



Eltern*mit*Wirkung

Die Elternmitwirkung Kirchstrasse freut sich auf ein neues Schuljahr mit vielen neuen und altbekannten Gesichtern, die ihre Klassen in der Elternmitwirkung vertreten. Im Herbst werden wieder viele neue Ideen zusammengetragen, welche Projekte in diesem Schuljahr realisiert werden. Bisherige Aktivitäten der Elternmitwirkung sind Vorträge wie z.B. "Stärken unserer Kinder stärken", der Flohmarkt, die offene Turnhalle, Samariter-Kurs für Kinder, Kinderhort am Besuchstag.

Erwirtschaftete Erlöse von den Kuchenverkäufen werden wieder für Projekte oder pädagogisch wertvolle Spielsachen für die Kinder der Schulanlage Kirchstrasse investiert.

Ramona Zahner, Präsidentin der EMW, Schulanlage Kirchstrasse

Sporttag 2016

Unsere Schülerinnen und Schüler erlebten auch dieses Jahr bei warmem und sonnigem Wetter einen spannenden Sporttag. Spass haben und sich aktiv bewegen war das Ziel der Unterstufe, sich in Leichtathletik mit den Kolleginnen und Kollegen messen das Ziel der Mittelstufe. Eine gemeinsame Tanzvorführung bildete den Höhepunkt am Mittag.

Am Nachmittag galt es in verschiedenen Spielen Geschicklichkeit und Teamgeist zu zeigen.

